Haushaltsrisiken der Ausschussbereiche Meldungen von Juli 2014

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
22									
3.200.000	Steuermindereinnahmen It. Mai Steuerschätzung 2014	6961	385 01	Schlüsselzuweisungen It. Mai Steuerschätzung 2014	1.500.000		1.700.000	3	
				AB 0 Gesamt				1.700.000	1.700.000 Fehlbetrag
79.500	Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014			Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014		46.680	32.820		
120.000						24	120.000		,
				AB 3 Gesamt				152.820	152.820 Fehlbetrag
								-81.560	-81.560 Überschuss
173.000						*	173.000	*	
130.000	5% Sperre konsumtive Ausgaben			It. Beschluss STVV vom 19.12.2013			130.000		
130.000	Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 NUP			Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014		81.560	48.440		
350.000				Erstattungen von Zuwendungen an "Schule für alle"	230.000		120.000		
				Minderausgaben bei der Fachraumsanierung		100.000	-100.000		
				Mehreinnahmen beim Gastschulgeld -	453.000		-453,000		
2.100.000	Beteiligung an Versorgungslasten d Länder	er		100 % Kostenerstattung durch das Land nach Gegenrechnung der Einnahmen	2.100.000		0		
	Betrag in € 179.500 120.000 130.000 130.000 2.100.000	3,200,000 3,200,000 79,500 173,000 130,000 130,000 350,000	3.200.000 Steuermindereinnahmen It. Mai Steuerschätzung 2014 79.500 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 120.000 Mehrausgaben bei den behördlichen Bestattungen 130.000 5% Sperre konsumtive Ausgaben 130.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 NUP 130.000 Risikoabdeckung Mehrkosten "Schule für alle gGmbH" 2.100.000 Beteiligung an Versorgungslasten der Länder	3.200.000 Steuermindereinnahmen It. Mai Steuerschätzung 2014 79.500 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 120.000 Mehrausgaben bei den behördlichen Bestattungen 130.000 5% Sperre konsumtive Ausgaben 130.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 NUP 130.000 Risikoabdeckung Mehrkosten "Schule für alle gGmbH" 2.100.000 Beteiligung an Versorgungslasten der Länder	3,200,000 Steuermindereinnahmen It. Mai Steuerschätzung 2014 Steuerschätzung 2014 79,500 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 Nup 173,000 Inklusion (persönliche Assistenz etc.) 173,000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 Nup 173,000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 Nup 173,000 Reiskoabdeckung Mehrkosten Schule für alle gGmbH* 174 Steuerschätzung 2014 175 Sperre konsumtive Ausgaben 175 Sperre konsumtive Ausgaben 176 Lander 177 Schule für alle gGmbH* 177 Minderausgaben bei der Fachtungen von Zuwendung Mehreinnahmen beim Gastsc Sachkostenanteil- 177 Schule für alle gGmbH* 177 Sperre konsumtive Ausgaben der Fachtungen von Zuwendung Mehreinnahmen beim Gastsc Sachkostenanteil- 177 Schule für alle gGmbH* 178 Sebeschluss 21.07.2014 179 Sebeschluss 21.07.2014 179 Sebeschluss 21.07.2014 170 Sebeschluss 21.07.2014	3,200.000 Steuermindereinnahmen It. Mai Steuerschätzung 2014 Beschlusselzuweisungen It. Mai Steuerschätzung 2014 Beschlusselzuweisungen It. Mai Steuerschätzung 2014 AB Gesamt: Tarifsteigerungen 2014 PARA-Beschluss 21.07.2014 Tarifsteigerungen 2014 PARA-Beschluss 21.07.2014 Tarifsteigerungen 2014 Nup Bestattungen Bestattungen Bestattungen Bestattungen 130.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 Nup Beschluss 21.07.2014 Tarifsteigerungen 2014 Nup Fresonaleusgaben It. Tarifsteigerungen 2014 Nup Beschluss 21.07.2014 Tarifsteigerungen 2014 Nup Fresonaleusgaben It. FVA-Beschluss 21.07.2014 FVA-Beschluss 21.07.2014 Tarifsteigerungen 2014 Nup Fresonaleusgaben It. FVA-Beschluss 21.07.2014 FVA-Beschluss 21.07.2014 Schlussen bei der Fachtraumsanlerung Mehrindsmaspaben bei der Fachtraumsanlerung Sachkostenantell- 2.100.000 Beseitigung an Versorgungstasten der 10.0 % Kostenerstattung durch das Land	Steuermindereinnahmen It. Mai. 3.200.000 Steuermindereinnahmen It. Mai. Steuerschätzung 2014 Schlüssetzuweisungen It. Mai. Steuerschätzung 2014 Pinweis Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 PWA-Beschlüss 21.07.2014 120.000 Mehrausgaben auf Grund 173.000 Inklusion (persönliche Assistenz etc.) 130.000 Sy Sperre konsumtive Ausgaben 130.000 Sy Sperre konsumtive Ausgaben 130.000 Risikoabbeekung Mehrkosten "Schulle für alle gGmbH" Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Schulle für alle gGmbH" Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Mehrein Steuerschätzung 2014 AB 0 Gesamt: AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: FWA-Beschluss STVV vom 19.12.2013 130.000 Risikoabbeekung Mehrkosten "Schulle für alle gGmbH" Minderausgaben bei der Fachraumsanierung Mehrein Ammen AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: AB 3 Gesamt: 200.000 Mehrausgaben auf Grund FWA-Beschluss STVV vom 19.12.2013 130.000 Fischlostestanteil 130.000 Ab Nostenateil Mehreinnahmen bei der Fachraumsanierung der Einnahmen 2100.000 Beleiligung an Versorgungslasten der nach Gegegenzerbrung der Einnahmen 2100.000 Ab Schlüssetzung der der nach Gegegenzerbrung der Einnahmen 2100.000 Ab Schlüssetzung der der nach Gegegenzerbrung der Einnahmen	Steuermindereimahmen II. Mal 6661 385 01 Schlüsseitzuveisungen II. Mal 1500.000 Inken nagativ joralitzing 2014. 3.200.000 Steuerschätzung 2014. 4.500.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifseigerungen 2014 AB 0 Gesamt: 79.500 Mehrausgaben bei den behörtlichen Bestättungen Bestättungen 173.000 Inklusion (persönliche Assistenz etc.) 173.000 Inklusion (persönliche Assistenz etc.) 173.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifseigerungen 2014 Nup 173.000 Riskoabdeskung Mehrkoaten 173.000 Riskoabdeskung Mehrkoaten 173.000 Riskoabdeskung Mehrkoaten 174. Beschluss 21.07.2014 Nachbewilligung von Personalausgaben II. AB 3 Gesamt: AB 3 Ge	

	Kultı	63			Stad	g		N N	93	63	63		
	Kulturamt	6351 428 01			Stadttheater	6330			6330 517 01	6330 517 02	6330 517 06		
		30.000				330.000		197.720	30.000 142.500	28.000	75.000	3.000	3.000
		0 Mehrausgaben auf Grund	Tamstelgerungen 2014		***			0 Tarifsteigerungen TVöD, NV-Bühne, TVK ab 01.03.2014	Tarifsteigerungen im Gästeetat Mehrausgaben bei den Heizkosten durch den Abschluss eines neuen Fernwärmevertrages				Preisindexanpassungen 0 Mehrkosten für Versicherungen
		6351 5					8611 0						
		523 01 M	ΠZZ			SΠ	011 04 R	ים בי					
		6351 523 01 Minderausgaben bei der Beschaffung von	Medien Nachbewilligung von Personalausgaben It. FVA-Beschluss 21.07.2014			Freie Kapitalrücklage von WSI bei der Stadtkämmerei	8611 011 04 RÜCKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALKOSTEN	Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014					
ii 6						274.810	67.460				_13		
in € (Beträge wirken negativ)		30.000	19.790	¥*				65.450					
Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €		0	-19.790			55.190	-67.460	132.270	30.000 142.500	28,000	75.000	3.000	3,000
	-19.79				401.50								
	-19.790 Überschuss				401.500 Fehlbetrag	FWA-Beschluss fehlt, Antrag liegt vor	Fachausschussbeschluss fehlt, Antrag liegt vor						

Historisches Muse	6361 517 07			Sozialamt 6401 428 01				6440 681 01 und 685 80
m	10.000			165.000			1.000,000	2.700.000
	Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen Vortränen			Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014			Lt. Mitteilung des Bundesamtes für Migration erhöhen sich die Zugänge von Asylbegehrenden und der Bedar an Unterbringungsplätzen enorm. Die Personenzahl hat sich wie folgt entwickelt: 06/2012 = 502 P., 06/2013 = 566 P. und 06/2014 = 732 P. Angesichts dieser Entwicklung wird sich der Bedarf an Emährung. Unterkunft, Kleidung, Gebrauchsund Verbrauchsgüter des Haushalts, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt erhöhen.	Mehraufwand für Leistungen nach SGB II aufgrund Fallzahlanstieg (5/2013 = 10.484 Falle; 05/2014 = 10.818 Falle) im Bereich Kosten der Unterkunft, Erhöhrung der Kosten für den kommunalen Finanzierungsanteil beim Jobcenter
					6410	6410		
	Redt 01.0	Nact FWA		Nach	Mehr Ansä	Mind gerin Bere	verau	35 10 Ansti Fallz
	ızierung der Öffnungszeiten ab 5.2014	bewilligung von Personalausgaben It. -Beschluss 21.07.2014	AB 4 Gesamt	bewilligung von Personalausgaben It. -Beschluss 21.07.2014	einnahmen aufgrund zu geringer Ize im Bereich SGB XII	erausgaben auf Grund einer geren Fallzahl als angenommen im ich SGB XII	einnahmen wegen zu gering schlagten Ansätzen	6440 385 10 Anstieg der Kostenerstattung aufgrund Fallzahlanstieg
					200.000		60.000	1.550.000
		5.270		50.240		380.000		
	10.000	-5.270		114.760	-200.000	-380.000	940.000	1.150.000
4.730			304.880					
) Fehlbetrag			Fehlbetrag					
	4.730	4.730 10.000 Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen 01.05.2014 Vertragen	10.000 Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen 01.05.2014 Verträgen Nachbewilligung von Personalausgaben it. 5.270 -5.270	Historisches Museum Reduzierung der Öffnungszeiten ab Aufsichtsdienst aufgrund von neuen Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014 AB 4 Gesamt: 4.730 10.000 Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen 10.000	Historisches Museum 6361 517 07 10.000 Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen Verträgen Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FVA-Beschluss 21.07.2014 Sozialamt 6401 428 01 165.000 Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014 Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FVA-Beschluss 21.07.2014 AB 4 Gesamt: AB 4 Gesamt: AB 4 Gesamt: AB 5.270 FVA-Beschluss 21.07.2014	Historisches Museum 10.000 Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen Verträgen Nachbewilligung von Personalausgaben It. Nachbewilligung von Personalausgaben It.	Historisches Musseum	Historiaches Museum Historiaches Museum

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

ne production of the productio	6441 385 01	6401 385 07		Gartenbauamt	6730	6730	184	6741		6730	6741	Umweltschutzamt	6502 428 01	
e de la companya de l	75.000 650.000	815.000			200.000	50.000		100.000		35.000	110.000		20.000	
or ago instruction in	SGB XII: Anteil von Bremerhaven für quotierte Leistungen BuT Mindereinnahme bei der Bundeserstattung. Der Wert der Bundesbeteiligung wird für das laufende Jahr an den Ausgaben des Vorjahres gemessen.	BuT Mindereinnahme bei den Erstattungen von Personalkosten und sonstiges			Mindereinnahmen durch weniger	konsumtive Mehrausgaben: Krematorium, Unterhaltung der Friedhöfe		Erhöhte Ausgaben für die Unterhaltung der Fahrzeuge u. des öffentt. Grüns		Erhöhte Kosten für Ofenausmauerung Krematorium Friedhof Spadener Höhe	Nicht gedeckte Kosten für die Beschaffung eines Hubsteiger (ca. 60.000 €) und für Maschinen und Geräte (ca. 50.000 €)		Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014	
	6440					6730		6741			6741	ř		
THEFT	BuT Minderausgabe		AB 5 Gesamt:			Minderausgaben bei Personalkosten	Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014	Minderausgaben bei Personalkosten	Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014		Entnahme aus Allg. Ausgleichsrücklage für Hubsteiger It. FWA-Beschluss 21.07.2014		Minderausgaben durch zweimonatige Elternzeit und Eintritt eines Mitarbeiters in	den Ruhestand Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014
in é			nt:								60.000	ì		
in € (Beträge wirken negativ)	270.000					45.000	21.070	210.000	79.390				20.000	15.870
Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	75.000 380.000	815.000			200.000	5.000	-21.070	-110.000	-79.390	35.000	50.000		0	-15.870
			2.894.760	79.5										
· IIII	Laut aktueller Revision beträgt der Anteil für das Land Brennen rückwirkend ab 01.01.2014 = 6.4 % Minderein-nahme ist insofern von Amt 50 zu prüfen.		60 Fehlbetrag	79.540 Fehlbetrag								0		

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

6450	Amt für Jugend.		6150	7 Feuerwehr				6502 532 03	AB Kapitel Titel
207.000	Amt für Jugend, Familie und Frauen		122.027			100.000	11.600	11.900	Betrag in €
IT-Kosten (Softwarelizenzen, Computerlizenzen) Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014	D		Personalausgaben + investive Ausgaben Gesamtdelfzit wurde einschließlich der bereits vom FWA in seiner Sitzung am 21.07.2014 beschlossenen Nachbewilligungen bei den Personalausgaben in Höhe von 7.720 € ermittelt.			Baukosten für das Klimastadtbüro	Kostenbeteiligung der BIS an den Personalkosten in Höhe von 50% wird von dort in Frage gestellt	Kostenbeteiligung der BIS an den Personalkosten in Höhe von 50% wird von dort in Frage gestellt	Ursache/Begründung
									Kapitel Tit
Mehreinnahmen Nachbewilligung von Personalausgaben It. FWA-Beschluss 21.07.2014		AB 7		*	AB	Freie Kapitalrücklage von SI bei der Stadtkämmerei Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage Umweltschutzamt schreibt, dass eine Finanzierungslücke in Höhe von 70 TE entsteht, sofern der FVVA die Mittel in Höhe von 100 TE nicht frei gibt.			Titel Hinweis
9.500 gaben It.		AB 7 Gesamt:			AB 6 Gesamt:	er 7.630 len 7.630 ine 0 TE 1 in Höhe			Mehreinnahmen in €
98.110				W.					Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)
197.500 -98.110			122.027			-7.630	11.600	11.900	n Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €
5.273.91		122.027			79.54				Summen
5.273.910 Fehlbetrag		7 Fehlbetrag			79.540 Fehlbetrag	FWA- Beschluss fehlt, Antrag liegt vor			Hinweis

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

				lad beautiful beautiful				
6480		6560			6470	6457	6451	AB Kapitel Titel
		50.000		1.090.000	130.000	4.590,000	86.000	Betrag in &
		Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014 und Tariferhöhungen bei der außerschulischen Jugendbildung und den Jugendbildungs-referenten	Richtlinenanpassungen, ernöhte Verpflegungsbedarfe und Versicherungsbeiträge. Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014	Mehrausgaben durch Betriebskostensteigerungen und Personalkostensteigerungen bei den freien Trägern und	Mindereinnahmen bei Kita-Beiträgen	Mehrausgaben durch Fallsteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung für die Bereiche Heimerziehung, Vollzeitpflege, Eingliederungshilfe, Inobhuinahme, Tagespflege und Sonderhilfen. Kostensteigerungen bei den Trägern aufgrund gestiegener Energie- und Nebenkos	Mindereinnahmen - verminderte UVG Zuweisung vom Land	Ursache/Begründung
								Kapitel
TI Z 2	TI 7		7.7					Titel
Minderausgaben Aachbewilligung von Personal VVA-Beschluss 21.07.2014	lachbewilligung von Personal WA-Beschluss 21.07.2014	<i>A</i> ehreinnahmen	lachbewilligung von Personal WA-Beschluss 21.07.2014			Mehreinnahmen	Winder ausgaben für UVG	Hinwels
lausgaben II	lausgaben II		lausgaben li					
		82.500				340,000		in €
3.500 470	24.430		240.180				80.400	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)
-3.500 -470	-24.430	-32.500	-240.180	1.090.000	130.000	4.250 000	5.600	Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €
								Summen
								Hinweis
	Minderausgaben 3.500 Nachbewilligung von Personalausgaben It. 470 FWA-Beschluss 21.07.2014	Nachbewilligung von Personalausgaben It. 24.430 FWA-Beschluss 21.07.2014 Minderausgaben Nachbewilligung von Personalausgaben It. 3.500 FWA-Beschluss 21.07.2014 FWA-Beschluss 21.07.2014	Mehrausgaben aufgrund der Mehreinnahmen 82.500 Tarifsteigerung 2014 und	Kichtlinenanpassungen, ernonte Vergriegungsbedarfe und Versicherungsbeiträge. Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014 Tarifsteigenung 2014 und Tarifsteigenung 2014 und Tarifsteigenung 2014 und den Jugendbildungs referenten Nachbewilligung von Personalausgaben It. 82.500 Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigenung 2014 und Tarifsteigenung 2014 und den Jugendbildungs referenten Nachbewilligung von Personalausgaben It. PVA-Beschluss 21.07.2014 Minderausgaben Nachbewilligung von Personalausgaben It. 24.430 Nachbewilligung von Personalausgaben It. 24.430 PVA-Beschluss 21.07.2014	1.090.000 Mehrausgaben durch Betriebskostensteilgerungen und Personalkostensteilgerungen bei den freien Trägern und Richlinenarpassungen, erhöhte Verpflagungsbedafte und Versicherungsbelträge. Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014 und Tarifsteigerung 2014 Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014 und Tarifsteigerung 2014 82.500 Nachbewilligung von Personalausgaben It. FVAA-Beschluss 21.07.2014 FVAA-Beschluss 21.07.2014	130.000 Mindereinnahmen bei Kita-Beiträgen 1.090.000 Mehrausgaben durch Belriebiskostensteigerungen und Personalkostensteigerungen bei den freien Träger und Personalkostensteigerungen bei den freien Träger und Richtlinieranpassungen, erhöhte Versichenungsbeiträge. Mehrausgaben aufgrund der Tarfsteigerung 2014 und den Jugendbildungs-referenten Mehreinnahmen Rachbewilligung von Personalausgaben It. PWA-Beschluss 21.07.2014 Minderausgaben Nachbewilligung von Personalausgaben It. PWA-Beschluss 21.07.2014 Minderausgaben Nachbewilligung von Personalausgaben It. PWA-Beschluss 21.07.2014 Minderausgaben It. PWA-Beschluss 21.07.2014	4.500.00 Mehrausgaben durch Heinersteinung Vollzeitfege, Eingliederungstrille, loobunnahme, Eingliederungstrille, loobunn	A 550 000 Microtreinnalmen - vermindents UVG A 550 000 Microtreinnalmen - vermindents UVG A 550 000 Microtreinnalmen in urch Fallstagerungen bei den Hilfen zur Fallstagerungen vollstablingen, Kongreinnalmen bei Kita-Beiträgen 1 0,000 Microtreinnalmen aufgrund der Fersonalkostenstagerungen bei den

2	B 10 Gesam	ziert werden. Ziert Werden. AB 10 Gesamt:	bei der urch die sachten des Amtes für in werden.	n sfür
AB 40 0		en.	e en.	n n
Kanalbenutzungsgebühr verursachten Gebührenmehraufwendungen des Amtes für Sport und Freizeit etc. finanziert werden.	en Vmtes fi rden.	en	er die	den
Magistrat sich dafür aus bei dass aus den zu erwartenden Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6651/532 09 durch die Einfihrung einer getrenden	der die	us den der die	us den	
Lt. Magistratsvorlage VI 22/2014 spricht der	pricht de	pricht der 25,000	er	
		in e	in € (Beträge wirken negativ)	

Mögliche Teildeckung 1. Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6930/575 01 "Zinsen für Kreditmarktmittel" 2. Inanspruchname des 2014 nicht benötigten Haushaltsansatzes bei der Hst. 6321/987 02 für die Kostenbeteiligung Bremerhavens an der Sanierung des DSM. Der Betrag ist allerdings spätestens im Haushaltsjahr 2017 wieder bereitzustellen 3. Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6782/730 01 "Allgemeine investive Infrastrukturmaßnahmen" -600 4. Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6405/684 01 "Wohnen in Nachbarschaften" -100		Saldiertes Budgetrisiko 2014	trisiko 2014	10.527.937
/987 02 für die rdings spälestens im kturmaßnahmen"	Mögli	iche Teildeckung		
987 02 für die Jings spätestens im turmaßnahmen"	-	Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6930/575 01 "Zinsen für Kreditmarktr	nittel"	-1.800.000
turmaßnahmen"	2.	Inanspruchname des 2014 nicht benötigten Haushaltsansatzes bei der Hst. Kostenbeteiligung Bremerhavens an der Sanierung des DSM. Der Betrag is Haushaltsjahr 2017 wieder bereitzustellen	6321/987 02 für die st allerdings spätestens im	-700.000
	ώ	Einsparungen bei der Hauhaltsstelle 6782/730 01 "Allgemeine investive Infr	rastrukturmaßnahmen"	-600.000
The second name of the second na	4.	Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6405/684 01 "Wohnen in Nachbarsch	haften"	-100.000